



Seelsorgeeinheit
ETTENHEIM

Leitbild

Katholische Tageseinrichtungen für Kinder in der Kirchengemeinde Ettenheim

**St. Anna
St. Barbara
St. Landelin
St. Nikolaus
Arche Noah
St. Bartholomäus**

Kirchplatz 3; Telefon 07822-444680
E-Mail: pfarrbuero@kath-ettenheim.de
www.kath-ettenheim.de

Vorwort des Trägers

„Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist“ (Jesaja 43,4)

Diese Worte aus der Bibel stehen für mich immer am Anfang, wenn ein Kind auf die Welt kommt. Gott gibt sie allen Kindern dieser Erde mit ins Leben.

Für uns als Träger ist daher jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen ein Geschöpf Gottes, das achten- und liebenswert ist. Bei all den Herausforderungen und Veränderungen im Alltag ist es uns wichtig, das Kind mit seiner von Gott geschenkten Würde in den Mittelpunkt zu stellen.

In dem vorliegenden Leitbild formulieren wir, was uns heute für die Zukunft der Kinder, Eltern, dem pädagogischem Fachpersonal und der katholischer Kirchengemeinde als Träger wichtig ist.

Mit dem Angebot unserer Einrichtungen versuchen wir eine Orientierung auf die vielfältigen Lebenssituationen von Familien und Eltern zu geben. Wir wollen sie im Rahmen unserer Möglichkeiten in ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen.

Alle unsere Einrichtungen sind ein Teil der Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit, ein Ort der Begegnung, der das Leben unserer Gemeinden widerspiegelt. Sie gehören zu den pastoralen Schwerpunkten, die wir uns gesetzt haben.

Die Geschäftsführung haben wir an die Verrechnungsstelle Lahr delegiert, um so professioneller die Prozesse zu gestalten.

In dem Zusammenwirken von Leitung und pädagogischem Personal, Geschäftsführung und pastoralem Personal, möchten wir unseren Auftrag gestalten.

So bedanke ich mich bei allen, die bei der Erstellung dieses Leitbildes mitgearbeitet haben und wünsche unseren Kindertagesstätten Gottes Segen und viel Freude bei der täglichen Arbeit.

Martin Kalt, Pfarrer (Leiter der Seelsorgeeinheit)

1. Unser christliches Menschenbild

Die Grundlage unseres christlichen Glaubens ist die biblische Offenbarung und die Überlieferung durch die Kirche. Wir Menschen sind Geschöpfe und Ebenbilder Gottes und haben dadurch eine unantastbare Würde.

Wir Menschen sind soziale Wesen, die zu Beziehungen fähig sind und nicht allein leben können. Im Spannungsfeld der persönlichen Freiheit und der Freiheit des Mitmenschen sind wir berufen, entsprechend unseren Fähigkeiten die Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens und die sorgfältige Bewahrung der Schöpfung zu übernehmen.

Wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist und geben ihm die notwendige Unterstützung. Die Kinder sammeln religiöse Grunderfahrungen wie Geborgenheit, Angst, Freude, Not, Trauer und Begeisterung. Sie werden sensibler für ihre Umwelt und erfahren dies durch unser tägliches Handeln. Gerade in den alltäglichen Situationen erfahren die Kinder viel über Gott und werden dadurch angeregt, sich der religiösen Sichtweise der Welt zu öffnen.

Im Feiern von Festen, Gottesdiensten und jahreszeitlichen Anlässen, geben wir Gelegenheit zu Begegnung und Kontakt.

2. Der pastorale Auftrag unserer Tageseinrichtung für Kinder

Unsere Tageseinrichtungen für Kinder sind Teil der Seelsorgeeinheit Ettenheim.

In den Einrichtungen werden die vier Grunddienste verwirklicht:

- Gemeinschaft** (Koinonia)
- Dienst am Nächsten** (Diakonia)
- Botschaft Jesu** (Martyria)
- gottesdienstliche Feiern** (Leiturgia)

Durch Veranstaltungen verschiedener Art in den Einrichtungen und über unsere Einrichtungen hinaus, pflegen wir die Begegnung und Gemeinschaft der Kinder, Eltern, Erzieherinnen, des Pfarrgemeinderats, der pastoralen Mitarbeiter und der gesamten Seelsorgeeinheit. Darüber hinaus unterstützen wir die Familien in der Erziehung, Betreuung und Bildung ihrer Kinder. Wir feiern die Feste des Kirchenjahres. Wir gestalten und besuchen mit den Kindern Gottesdienste.

Im Vorlesen und Erzählen biblischer Geschichten und im feiern kirchlicher Feste machen wir die Kinder mit den Grundlagen und Inhalten des christlichen Glaubens vertraut.

3. Unsere Sichtweise vom Kind

Jedes Kind kann Gott erfahren als den, „der da ist“ (Ex 3,14), und sich selbst als Ebenbild Gottes, als bedingungslos von ihm angenommen: „Es ist gut, dass du da bist.“

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit seinen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen. Wir achten und schätzen die Persönlichkeit der Kinder, in dem wir individuell auf sie eingehen und sie in ihrer Eigenheit annehmen. Wir gewährleisten den Kindern die Möglichkeit zur eigenständigen Entwicklung im Rahmen der Möglichkeiten unserer Gemeinschaft.

Kinder sind beziehungsfähig und gleichzeitig auf Beziehungen zu anderen Kindern und zu Erwachsenen angewiesen. Zuwendung und Anerkennung sind grundlegende Voraussetzungen für alles menschliche und vor allem kindliche Wachsen.

Wir schaffen für die Kinder Freiräume und setzen auch Grenzen, innerhalb derer sie ihre Beziehungen gestalten können. Gemeinsam festgelegte Regeln, stetig wiederkehrende Abläufe und Rituale vermitteln den Kindern Geborgenheit und Sicherheit in den Einrichtungen. Kinder und Erwachsene sind in diesem Prozess gleichermaßen Lernende und Lehrende. Kinder sind neugierig und offen. Sie forschen und lernen mit allen Sinnen und benötigen dafür ausreichend Möglichkeiten, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinander zu setzen. Dabei suchen sie auch Antworten auf existentielle Fragen des Lebens. Sie suchen stets nach Orientierung und Sinnhaftigkeit. Kinder haben eine Offenheit für religiöse Fragen und brauchen Raum für eine kindgemäße religiöse Entwicklung. Wir unterstützen und begleiten sie dabei.

4. Unsere Zusammenarbeit mit Familien

Unsere Tageseinrichtungen für Kinder sind Orte der Begegnung für alle Eltern und Bezugspersonen der Kinder. Wir beziehen sie aktiv in den pädagogischen Alltag mit ein. Unser Umgang mit den Eltern ist von Wertschätzung, Akzeptanz und Achtung geprägt.

Wir bieten Eltern Unterstützung und Beratung für ihre Kinder an, und nehmen ihre Sorgen und Nöte ernst. Wir suchen das Gespräch mit den Eltern, indem wir uns regelmäßig über die Entwicklung ihrer Kinder austauschen. Wir informieren die Eltern und arbeiten mit ihnen respektvoll und partnerschaftlich zusammen.

5. Unser Selbstverständnis als Träger

Mit der Trägerschaft für fünf Kindertagesstätten nimmt unsere Kirchengemeinde ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Wir orientieren unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familien in unseren Gemeinden und reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen.

Wir achten andere Religionen und Kulturen und bieten Möglichkeiten für ein gelebtes Miteinander.

Als Seelsorgeeinheit tragen wir die Verantwortung für die Einrichtungen.

Wir bringen als Dienstgeber allen Mitarbeiter/innen Wertschätzung sowie Anerkennung entgegen. Um gute Zusammenarbeit zu erreichen, haben wir die Kompetenzen klar aufgeteilt und führen regelmäßig Gespräche.

6. Die Mitarbeiter/innen unserer Tageseinrichtung

Unsere Mitarbeiter/innen sind qualifizierte Fachkräfte, die Verantwortung in ihrer Arbeit übernehmen. Ihre Professionalität wird durch die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen gesichert und gestärkt. Die Teamarbeit unserer Einrichtungen ist geprägt von Toleranz, Offenheit, Wertschätzung und Effektivität.

Unsere Mitarbeiter/innen setzen sich mit dem kirchlichen Auftrag auseinander und sind bereit die vier Grunddienste der Gemeinde in ihrer täglichen Arbeit zu verwirklichen.

7. Die Leitungen unserer Tageseinrichtungen

Die Leiterinnen unserer Einrichtungen haben eine besondere Verantwortung in der wir sie unterstützen.

Die Leiterinnen der Kindertagesstätten haben die Aufgabe, Vermittlerin zwischen Träger und Kindertagesstätten (Personal, Kinder, Eltern) zu sein. Sie vertreten die Einrichtungen in fachlicher Hinsicht innerhalb und außerhalb der Seelsorgeeinheit.